

Herr Gleß erläuterte die Vorlage der Verwaltung und unterstrich dabei noch einmal die Notwendigkeit, dass der ansässige Verbrauchermarkt Erweiterungsmöglichkeiten haben müsse. Sodann begrüßte der stellv. Ausschussvorsitzende die Interessengemeinschaft 3Pass Architekten Köln / Verfuß GmbH sowie die Firma Stadtplaner & Investment GmbH & Co. KG. Als erstes stellten Herr Verfuß von der Firma Verfuß GmbH und Herr Koog von der Firma 3Pass Architekten Köln ihr Konzept vor. Nachfragen von Herrn Köhler, Herrn Züll, Herrn Meyer-Eppler, Herrn Dr. Frank, Frau Feld-Wiehlpütz und Frau Reese insbesondere zu der Anlegung der Tiefgarage, der Anlieferzone, der Barrierefreiheit, der Höhe des Gebäudes an der Bachstraße und zu einem möglichen Betreiberkonzept wurden beantwortet.

Danach bat der stellv. Ausschussvorsitzende um die Vorstellung des zweiten Konzeptes, die durch Herrn Bayer von der Firma Stadtplaner & Investment GmbH & Co. KG vorgenommen wurde. Nach seinem Vortrag beantwortete er Sachstandsnachfragen insbesondere von Herrn Züll, Frau Reese, Frau Härig, Herrn Dr. Frank, Herrn Metz und Herrn Meyer-Eppler, die sich bezogen auf die Gesamtzahl der Parkplätze, die Einfahrt zu den Kundenparkplätzen EDEKA, zur Einfahrt zur Tiefgarage Bachstraße, zu der Firsthöhe sowie zu dem durch den Querriegel entstandenen Hofcharakter des EDEKA-Kundenparkplatzes. Nach Beantwortung dieser Fragen durch Herrn Bayer beriet der Ausschuss über die weitere Vorgehensweise.

Herr Metz machte deutlich, heute noch keine Entscheidungen treffen zu wollen, da offene Fragen bestünden. Für Herrn Züll stellten sich Tendenzen dar und er hielt es für sinnvoll, den Bewerbern Merkmale mitzugeben. Frau Feld-Wiehlpütz und Herr Dr. Frank machten deutlich, im Beisein der Bewerber keine Entscheidungen treffen zu können. Darauf stellte Herr Köhler den Geschäftsordnungsantrag, die Angelegenheit im nicht öffentlichen Teil weiter zu beraten. Darüber ließ der stellv. Ausschussvorsitzende abstimmen mit dem Ergebnis

einstimmig.

Somit wurde der Tagesordnungspunkt zur weiteren Beratung in den nicht öffentlichen Teil verwiesen.